

## Das Projekt – Ziele und Partner

Es gibt sie noch, die verborgenen Schätze unserer Kulturen. Einen dieser Schätze hat das [German Apsara Conservation Project GACP](#) unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Leisen vom Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften der Fachhochschule Köln in Kambodscha entdeckt. Bis heute sind die Tempelanlagen des Khmer-Reiches wichtige Symbole der nationalen Identität Kambodschas. Die weltberühmten Tempelanlagen von Angkor wurden 1992 von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt. Das Ziel des Projektes „Tempelretter“, das vom Futourispaten Thomas Cook in einem Zeitraum von drei Jahren gefördert wird, ist es, die gefährdeten Bereiche des Tempels „Prasat Kravan“ zu konservieren und die wertvollen Reliefs und Inschriften langfristig zu sichern.

Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit der kambodschanischen Denkmalbehörde [APSARA National Authority](#) auch die Tempelguards geschult, um diese für die Probleme am Tempel und besonders gefährdete Bereiche zu sensibilisieren.

## Projekt-Highlights und „Best Practices“

In der ersten Phase des Projektes war das Ziel festzustellen, inwieweit der Tempel durch die alltägliche Erosion und den großen Besucherandrang gefährdet ist. Hierfür wurde eine detaillierte fotografische Dokumentation, Aufnahme und Kartierung der Schäden am Tempel durchgeführt. „Die Auswertung dieser Untersuchung gibt uns letztendlich Aufschluss darüber, wo und wie wir mit unseren individuellen Konservierungsmethoden ansetzen müssen“, erklärt Prof. Leisen, der Projektleiter der „Tempelretter“. In einem zweiten Schritt wurde nach Möglichkeiten zur schonenden Reinigung der Inschriftenplatten gesucht. Dabei wurden Testflächen außerhalb der wertvollen Platten bearbeitet, was „zu guten Ergebnissen“ führte. So konnte schließlich damit begonnen werden die Steinoberfläche zu festigen, Hohlräume zu schließen und die Oberfläche der Reliefs durch Schutzschlämme zu konservieren.

„Die Zusammenarbeit mit den Studenten der FH Köln und dem Projektpartner Angkor Inscription Survey AIS, die u.a. die Inschriften des Tempels entziffern, lief reibungslos“, erklärte Prof. Leisen.

## „What Comes Next“

Bis zum Ende des Jahres möchte das Team um Prof. Leisen weitere Abschnitte des Tempels untersuchen und konservieren. „Als nächstes nehmen wir uns die beiden südlichen Türme vor. Wir hoffen, dass wir dort ähnlich gute Ergebnisse erzielen können“.

